

cinemagic

WIEN **X** TRA

Bilderbuch-Kino





DIE KLEINE GANS, DIE AUS DER REIHE TANZT

Jean-Francois Dumont © arsEdition 2011

Jeden Tag marschieren die Gänse im Gleichschritt zum Meer. Warum das so ist, weiß niemand genau. „Gänse watscheln schon immer im Gleichschritt. Und so soll es auch bleiben!“ meint Gänserich Igor, der ein strenges Regiment führt. Die kleine Gans Zita



ist neu auf dem Bauernhof und hat alle Mühe, mit der Gänseherde Schritt zu halten. Igor kennt kein Mitleid: Weil sie dauernd aus der Reihe tanzt, wird sie ausgeschlossen und muss alleine nachkommen.



Es muss nicht immer Gleichschritt sein

Der Gänsemarsch als alt bekanntes Symbol für militärischen Drill und blinden Gehorsam wird in dem französischen Bilderbuch **Die kleine Gans, die aus der Reihe tanzt** von Jean-Francois Dumont amüsant in Frage gestellt. Ob man nun watschelt, hopst oder trampelt, Hauptsache man kommt gemeinsam zum Meer, so ist die neue Devise der Bauernhoftiere. Und der herrschsüchtige Gänserich Igor, der jahrelang den Takt angegeben hat, hat das Nachsehen. Ausgelöst wird diese Revolution am Bauernhof von der kleinen Gans Zita, die verzweifelt versucht, mit den anderen Gänsen Schritt zu halten. Mit ihrem Gewatschel tanzt sie dauernd aus der Reihe und animiert damit Schweinchen, Esel, Kühe und Schafe dazu, doch einmal den gewohnten Trott zu verlassen und den eigenen Rhythmus zu finden.

„Schon ab einem Alter von 3-4 Jahren entdecken unsere Kinder zunehmend die Unterschiede zu ihren Alterskameraden. „Ich bin grösser oder kleiner, habe helle oder dunkle Haare, kann besser hüpfen oder tanzen...“ Unterschiede fallen natürlich dann mehr auf, wenn da einer eindeutig, wie Zita, aus der Reihe

tanzt. In vielerlei Hinsicht lohnt es sich aber, einen Ausbruch aus der einheitlichen Marschrichtung zu versuchen. Das zeigt Jean-Francois Dumont mit seinem im besten Wortsinn taktvollen Bilderbuch.“

(Sylke Wilmer-Gruchmann, www.kinderbuchcouch.de/dumont-jean-francois-die-kleine-gans-die-aus-der-reihe-tanzt.html)

Das Thema Tiere auf dem Bauernhof ist für Kinder immer interessant. Die stimmungsvollen Illustrationen von Jean-Francois Dumont laden ein, in die ländliche Idylle einzutauchen, und die Erfahrung des Andersseins wird am Beispiel des Gänsemädchens Zita auch schon für sehr junge Kinder anschaulich und verständlich aufbereitet. Ein zusätzliches Plus für die Eignung dieses Titels als Vorlage für das Bilderbuch-Kino sind die lautmalerisch eingesetzten Tierstimmen, die eine kreative Herausforderung für Komponist Raino Rapottnig waren. So kam das Kinderpublikum in einen besonderen musikalischen Genuss, wenn sich die verschiedenen Tempi und Tierstimmen vom „tock tock“ des Spechts bis zum Muhen der Kuh in einem finalen Stimmgewitter zu einem gemeinsamen

